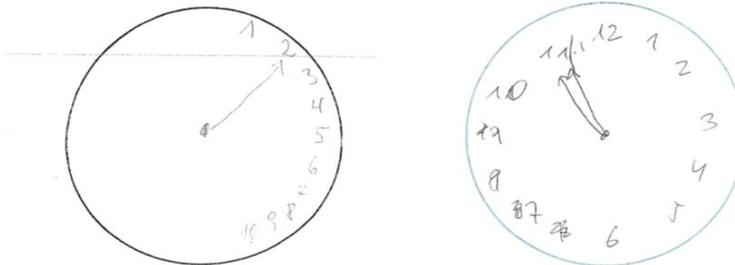




WIRKLICH  
WIRKSAMES  
WISSEN

# Uhrentest

## Klinische Psychologie



Der **Uhrentest nach Shulman<sup>1</sup>** (2000) wird als Screening-Verfahren zur Erfassung der Visuokonstruktion (Fähigkeit komplexe Muster zu erkennen und zu reproduzieren), der Handlungsplanung und zur Früherkennung demenzieller Erkrankungen eingesetzt.

**Aufgabenstellung:** „Dies soll eine Uhr sein. Ich möchte Sie bitten, in diese Uhr die fehlenden Ziffern zu schreiben. Zeichnen Sie danach die Uhrzeit, 10 nach 11 ein.“

### Auswertung

Zahl 12 oben	ja/nein
2 Zeiger	ja/nein
12 Zahlen	ja/nein
Korrekte Zeit	ja/nein

### Vorteile

- Schnell durchführbar
- Bildungs- und Kulturunabhängig
- Sprachfrei
- Sehr aussagekräftig

### Nachteile

- Aussagekräftig nur in Kombination mit anderen diagnostischen Verfahren
- Unterschiedliche Auswertungsverfahren

## Quellen:

1) Shulman, K. I., (2000). Clock-Drawing: is it the ideal cognitive Screening-Test? International Journal of Geriatric Psychiatry 15, 548-561.